

LESEN, Teil 4

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen **39 - 41** richtig oder falsch sind.

Expertenstandard „Chronische Wunden“

Nach Schätzungen von Fachexperten leiden in Deutschland ca. drei bis vier Millionen Menschen an chronischen Wunden. Die Fachliteratur bezeichnet Wunden als chronisch, wenn sich innerhalb von vier bis zwölf Wochen nach Wundentstehung unter fachgerechter Therapie keine Heilung abzeichnet.

Dabei spielen Wundart und begleitende Faktoren wie Grunderkrankung, Medikation etc. eine bedeutende Rolle. Der Expertenstandard bezieht sich auf die Versorgung von Menschen mit Dekubitus, Diabetischem Fußsyndrom und gefäßbedingten offenen Wunden in allen Bereichen der pflegerischen Versorgung. Damit werden die drei häufigsten Wundarten aufgegriffen, mit denen Pflegefachkräfte in ihrer Praxis befasst sind. Grundsätzlich ist die Wundversorgung eine multiprofessionelle Aufgabe. Dieser Expertenstandard beschreibt den pflegerischen Beitrag zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden. Deren Pflegebedarf basiert auf den wund- und therapiebedingten Einschränkungen für das tägliche Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Mit jeder chronischen Wunde sind neben körperlichen Beeinträchtigungen wie Schmerzen auch Einschränkungen der Selbstständigkeit und des sozialen Lebens verbunden. Gründe dafür sind mangelnde Bewegungsfähigkeit und Belastungen, die durch Wundgeruch und -flüssigkeiten hervorgerufen werden können. Aufgabe der Pflege ist die Förderung und Erhaltung des Selbstmanagements und des Wohlbefindens der Patienten. Diese sollten Maßnahmen zur Heilung der Wunde, zur Symptom- und Beschwerdenkontrolle und zur Rezidivprophylaxe erlernen und das Erlernte in ihren Alltag integrieren und nachhaltig umsetzen. Nur wenn das Selbstmanagement nicht oder nur bedingt möglich ist, übernehmen und begleiten Pflegefachkräfte zunächst zeitweise, dann dauerhaft die Durchführung der Wundversorgung. Wundheilung und Rezidivprophylaxe sind nur in enger Zusammenarbeit mit den Patienten, deren Angehörigen und den beteiligten Berufsgruppen zu erreichen.

39. Der Text beschreibt, was die Wundheilung erschweren kann.

- a. RICHTIG
- b. FALSCH

40. Der Text nennt Probleme, die im Alltag durch chronische Wunden entstehen können.

- a. RICHTIG
- b. FALSCH

41. Chronische Wunden sollten ausschließlich durch medizinisches Personal versorgt werden.

- a. RICHTIG
- b. FALSCH